



Parinacota Zwillings-Gipfel

**Wir bieten noch zwei weitere Varianten dieser Südamerika-Trekkingreise :**

**„Inka-Kultur & Traumberge“**  
29 Tage von Peru über Bolivien nach Chile

**„Inka-Kultur & Cordillera Real“**  
22 Tage von Peru bis zum Huayana Potosi

Gerne senden wir Ihnen weitere Infos zu.

## Traumberge & Traumlandschaften erleben!

Ein mittelschweres Zelt & Lodge -Trekking

Diese Reise, Teil der großen Trekkingreise „Inka-Kultur & Traumberge“, wird von der landschaftlichen Pracht der Cordillera Real, des Sajama Nationalparks sowie der Uyuni Salzwüste und der Straße der Lagunen geprägt. Alpakas, bunte Indio-Dörfer, unglaublich vielfältige Bergregionen und Naturschönheiten ...

**Eine absolut lohnende Tour, je nach Kondition und Können mit und ohne 6.000er Gipfel-Besteigung**

**- mit Alternativ-Programm für Bergwanderer!**

### Zelt- /Lodge Trekking

wahlweise mit/ohne 6000er Gipfel

### Termine 2018

Juni: **23.06. - 14.07.18** (PE-31-B-18)  
Sep.: **01.09. - 22.09.18** (PE-32-B-18)

**22 Tage ab € 4.595,- zzgl. Flüge**  
FRA - Lima - La Paz,  
Calama - FRA ab € 1.450,-  
(wir buchen tagesaktuelle Flüge)

### auf Wunsch:

Hotel - EZ:	€ 690,-
EZelt	€ 35,-

### nicht enthalten:

Flugtaxe	ca. € 35,-
Trinkgelder	ca. € 140,-

### Kleine Gruppen von 6 bis max. 12 TN

Kleingruppenaufschlag bei 7 TN:	€ 170,-
Kleingruppenaufschlag bei 6 TN:	€ 260,-

### Leistungen:

- Inlandsflüge
- Programm ab La Paz / an Calama
- deutscher DAKS - Guide
- Local - Guide
- Unterkunft / Verpflegung:  
Hotel: 3\*+ 4\* / DZ / HP  
Trek: 2 Pers. Zelte & Lodges
- Transfers & Besichtigungen
- Gepäcktransport (12 kg)
- Höhenmedizin. Apotheke
- Höhen-Überdrucksack
- Satellitentelefon



## Bolivien / Chile

- La Paz
- Cordillera Real & Occidental
- Condoriri Trek zum Potosi
- Sajama Nationalpark
- Salzwüste „Salar de Uyuni“
- Straße der Lagunen
- Atacama Wüste
- San Pedro de Atacama

### Gipfelmöglichkeiten:

- **Cerro Austria:** 5.321 m
- **Huayana POTOSI:** 6.088 m
- **Parinacota:** 6.342 m  
bzw. je nach Verhältnissen:
- **Acotango** 6.062 m

## Tourencharakter & Anforderungen:

**ohne Gipfel:** ★★☆☆☆☆ 4-6 Std. / Tag max. Schlafhöhe: 4.720 m  
Wenig anspruchsvoll, nur Condoriri Trek fordert Kondition für bis zu 7 Std. wandern

**mit Gipfel: anspruchsvoll** ★★★★★☆ 9-11Std. / Tag max. Schlafhöhe: 5.130 m max. Höhe: 6.348 m  
Eine gute Gesundheit und Fitness sind absolut wichtig. Die 6.000er- Gipfel fordern eine starke Kondition für bis zu 10 Std. Anstieg, teils in seilfixierten Eisflanken und solide Trittsicherheit und Steigeisentechnik.  
Bergsteigerisches Grundkönnen ist für den Potosi unbedingt nötig.  
„Nix für Frierfrösche“: -10° C müssen wir einplanen.



## Der geplante Reiseverlauf „Traumberge“: 22 Tage

### Bolivien:

**1./2. Tag: Flug von Deutschland über Lima nach La Paz**  
Hotel \*\*\*

**3./4.Tag: La Paz:** Stadtbesichtigung + Höhenanpassung

**5.+6.Tag: Fahrt zum Titicacasee u. Sonneninsel**  
Lamaerden und Indiodörfer ... herrliche Fahrt zum See.  
Beim Wandertag auf der „Isla Del Sol“ erleben wir die ganze Pracht des Titicacasees.

**7.-12.Tag: „Condoriri Trek zum Huayna Potosi“, 6.088 m**

- Eine der schönsten Wanderungen durch fantastische Landschaft und mit Traumpanorama
- Cordillera Real: Schneebedeckte Gipfel & blaue Seen
- Cerro Austria (5.392 m) Herrlicher Aussichtsgipfel auf die prachtvolle Cordillera Real, Titicacasee und das Altiplano
- **Gipfelsturm am Huayna Potosi:**
  - technisch mittelschwer (Steilstellen mit Fixseil gesichert)
  - versiertes Gehen mit Steigeisen erforderlich
- Huayna Potosi Gipfel mit Traumpanorama
- **oder Alternativ-Programm für Bergwanderer:**  
leichte Wanderungen plus Ruinen von Tiahuanaco

**13.-14.Tag: „Auf zum Parinacota“ (6.348 m)**  
Der Vulkan der Cordillera formt mit dem Pomerape (6.222 m) die wunderschönen „Payachatas“ (Zwillingsgipfel).

- **Gipfelsturm am Parinacota:**  
über gleichmäßige Schneehänge zum Gipfel-Kraterrand:  
1 km breit und 300 m tief mit fast senkrechten Wänden
- **oder Alternativ-Programm für Bergwanderer:**  
wahlweise Seen-Wanderung und/oder heiße Quellen

**15.-16.Tag: Salar de Uyuni** (3.650 m)

Die Uyuni, das "Weiße Meer", ist mit 12.000 qkm der größte Salzsee der Welt: Lagunen, skurrile Salzgebilde, Geysire, Wüsten und Berge bilden eine einzigartige Landschaft ...

- Isla de Pescado und Inaca Huasi
- Tayka Salzhotel
- schwimmende Salzbrocken & bizarre Kakteen

**17.-18. Tag: Straße der Lagunen**

Lagunen, skurrile Salzgebilde, Geysire, Wüsten und Berge bilden eine einzigartige Landschaft ...

- Laguna Colorada mit rosafarbenen Flamingos
- Laguna Verde am Fuß des Licancabur Vulkans

### Chile:

**19.-20.Tag: Wüsten-Gegend**

San Pedro de Atacama in Chile.

- Unwirklich schöner Sonnenuntergang im Mondtal
- fakultativer Ausflug zu den berühmten Tatio Geysiren

**21./22. Tag: Heimreise:** kurze Fahrt nach Calama, dann können wir auf dem Heimflug träumen ...  
... von tollen Erlebnissen in Bolivien und Chile ...







Sonnenuntergang am Titicaca-See

## Das geplante Reiseprogramm

### „Traumberge der Anden“

22-tägige Reise von Peru nach Bolivien

**Tag 1/2:** Flug von Frankfurt nach La Paz. Transfer zum Hotel\*\*\*, Zeit zum Ausruhen.

**Tag 3/4:** La Paz - Stadtbesichtigungen / gemütlicher Stadtbummel. Zeit zur Höhenanpassung.

**Tag 5: Titicacasee – Copacabana – Sonneninsel**  
Fahrt zum Titicacasee nach Copacabana. Mit einem Boot fahren wir hinüber zur Sonneninsel. Wir besichtigen die Pilco Kaima Ruinen und wandern nach Yumani und weiter zu einer tollen Eco-Lodge.

**Tag 6: Wanderung auf der Sonneninsel - Copacabana**  
Heute wandern auf altem Inkapfad über den Inselrücken und erleben herrliche Rundblicke: Hier der klare sagenumwobene See und gegenüber die Eisriesen der Cordillera Real!

Mit dem Boot geht es zurück nach Copacabana. Durch "Die Schwarze Madonna", eine Holzfigur in der Ortskirche, gehört Copacabana zu den berühmtesten Wallfahrtsorten Lateinamerikas. Hotel

### Königskordillere – Condoriri Trek

*Unsere ersten Bergtouren führen uns in die Cordillera Real. Dieses Faltengebirge mit seiner imposanten, königlichen Kette an verschneiten Bergen (6 Sechstausender!) ist von La Paz aus leicht zu erreichen - es begeistert durch traumhafte Ausblicke und verkörpert Ruhe und Schönheit.*

**Tag 7: Copacabana – Tuni – Condoriri Basecamp ... die Bergtouren gehen los!** Nach einer Besichtigung der "Schwarzen Madonna" sowie anderen heiligen Figuren fahren wir zum malerischen Dörfchen Tuni, am gleichnamigen Stausee gelegen.

Von hier aus starten wir mit Tragtieren durch ein bildschönes Tal zum Condoriri Basislager, ganz toll am kristallklaren Chiar Kota See (4.650m, 3 Std.) gelegen und von den zahlreichen Fels- und Eisriesen der Condoriri-gruppe eingerahmt.

### **Tag 8: Cerro Austria 5.321m**

Heute besteigen wir einen der schönsten Aussichtsberge Boliviens, der technisch leicht zu besteigen ist und ein grandiose Panorama über zahlreiche Seenaugen, fast die



gesamte Cordillera Real und an klaren Tagen über den Titicacasee bietet. Pfade, weite Geröllflächen, grünes Weideland und später ein breiter Schuttgrat prägen den unschwierigen Weg zum Gipfel. Wir übernachten noch einmal am malerischen See.

### **Tag 9: Chiar Cota – Laguna Esperanzo**

Heute müssen wir zuerst einmal einen über 5000m hohen Pass überwinden – vielleicht hat der eine oder andere noch Lust, von dort aus noch den Mirador 5.250m "mitzunehmen". Auf dem Weiterweg genießen wir herrlich grüne Bergwiesen, die uns umgebenden schneebedeckten Berge und die einzigartige Landschaft des Altiplano. Unser heutiger Lagerplatz Maria Lloco befindet sich direkt unter dem gleichnamigen Berg, welcher vor allem durch eine kleine aber sehr steile Eiswand besticht.

### **Tag 10: Laguna Esperanzo – Zongo Pass**

Der heutige Tag wird immer wieder geprägt von der perfekten Gifelpyramide des Huayna Potosi. Wieder beginnt der Tag mit einem zweistündigen leichten Aufstieg zu einem Pass auf 5.000 m Höhe. Vorbei am Quta Pajo-See wandern wir in weiteren drei Stunden zum Basislager am Huayna Potosi unterhalb des Zongo Pass.



Basecamp am Zongopass





**Tag 11: Aufstieg zum Hochlager des Potosi**

Den ganzen Tag haben wir Zeit, um die neue Berghütte beim Campo Roca 5.200 m zu erreichen. Alles unnötige Gepäck bleibt auf dem Pass zurück, denn wir nehmen nur das Allernötigste ins Hochlager mit. Der Weg führt anfangs über Moränengelände und ab ca. 5.100 m über den gut begehbaren Gletscher. Wenn möglich (nicht zu voll) übernachten wir in der Hütte – ansonsten in Zelten. Heute gehen wir früh schlafen, am nächsten Morgen geht's schon gegen 3.00 Uhr los in Richtung Gipfel.

**Programm für Bergwanderer (ohne Gipfel)**

Heute unternehmen wir eine schöne Tages-Wanderung im Gebiet des Zongo Passes oder wir begleiten die Gipfelstürmer hinauf ins Hochlager.

**Tag 12: Huayna POTOSI Gipfel (6.088 m)**

Der Weg zum Gipfel ist technisch nicht schwierig – sicheres Steigeisengehen in mittelsteilen Eis- und Firngelände ist jedoch unabdingbar! Oben haben wir ein grandioses Panorama: Der Altiplano, die Königskordillere, die Yungas, El Alto ... alles liegt uns zu Füßen! Dann geht's zurück ins Basislager. Unsere Fahrzeuge bringen uns nach La Paz, der Hauptstadt Boliviens, ins Hotel.

**Programm für Bergwanderer (ohne Gipfel)**

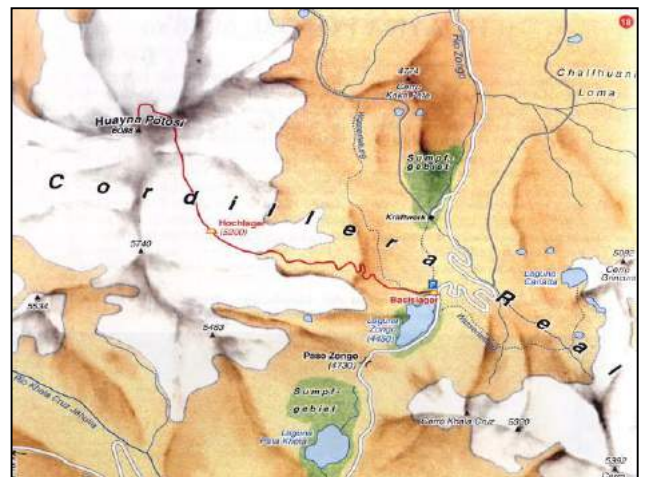
Heute fahren wir zu den Ruinen von Tiahuanaco. Die riesige Kultstätte war in der Vor-Inka-Zeit ein bedeutendes religiöses Zentrum. Am besten erhalten von den monumentalen Bauwerken ist das rätselhafte Sonnentor, der Puma Puku Tempel sowie mehrere große Stelen und Monolithe.

Anschließend geht's direkt nach La Paz ins Hotel.



**Tag 13: La Paz**

Ruhetag in dieser quirligen, faszinierenden Stadt – wer will, unternimmt vielleicht einen Ausflug zu den Ruinen von Tiahuanacu aus der Vor-Inkazeit.







**Payachatas Zwillingsgipfel: PARINAKHOTA 6.348 m & POMERAPE 6.222 m**

**Cordillera Occidental**

Nach einer Querung des Altiplanos erreichen wir ungefähr 250 km südlich des Titicacasees die Berge der Cordillera Occidental. Im Gegensatz zur Cordillera Real, dem „Faltengebirge“ handelt es sich hier um vulkanischen Ursprung: eine Schwachzone der Erdkruste, die durch das Abtauchen der ozeanischen „Nazca Platte“ unter die südamerikanische Platte entstand. Hier finden wir die traumhaften Zwillinggvulkane „Parinakhota“ & „Pomerape“ und den Nevado Sajama, den höchsten Berg Boliviens (6.548 m).

Die beiden Payachatas Zwillingsgipfel werden wegen ihrer wunderschönen Form häufig mit dem Fujiyama verglichen – über sie verläuft die chilenisch-bolivianische Grenze.



**Tag 14: Fahrt in den Sajama Nationalpark** – wir erreichen das Dorf Sajama (4.250 m), Lodge.

**Tag 15: Besteigung Parinacota** (bzw. Acotango s.u.) Frühmorgens fahren wir mit dem Jeep hinauf zum Ausgangspunkt auf zirka 5.000m. Der Gipfelweg führt über gleichmäßig geneigte Schneehänge zu dem beeindruckenden Krater des Parinacota, einem riesigen 1 km breiten Loch, mit annähernd senkrechten, 300 Meter tiefen Wänden.

Vom Gipfel eröffnet sich ein grandioses Panorama auf das Altiplano, den Sajama und viele weitere Andengipfel - und zur chilenischen Seite hinab zum Pazifik.

Anschließend steigen wir ab zur Piste und fahren zurück nach Sajama - die heißen Quellen warten!

**Hinweis:** Sollte der Parinacota aufgrund schwieriger Wind- oder Geländeverhältnisse nicht machbar sein, werden wir alternativ die Besteigung des Acotango 6.062m vornehmen.

**Programm für Bergwanderer (ohne Gipfel)**

Wir haben die Wahl zwischen

- Tageswanderung zu schönen Bergseen
- Relaxen an den heißen Quellen
- ...

... wir entscheiden vor Ort!

Info Peru ... „ Inka-Kultur und Traumberge“ → Seite 5



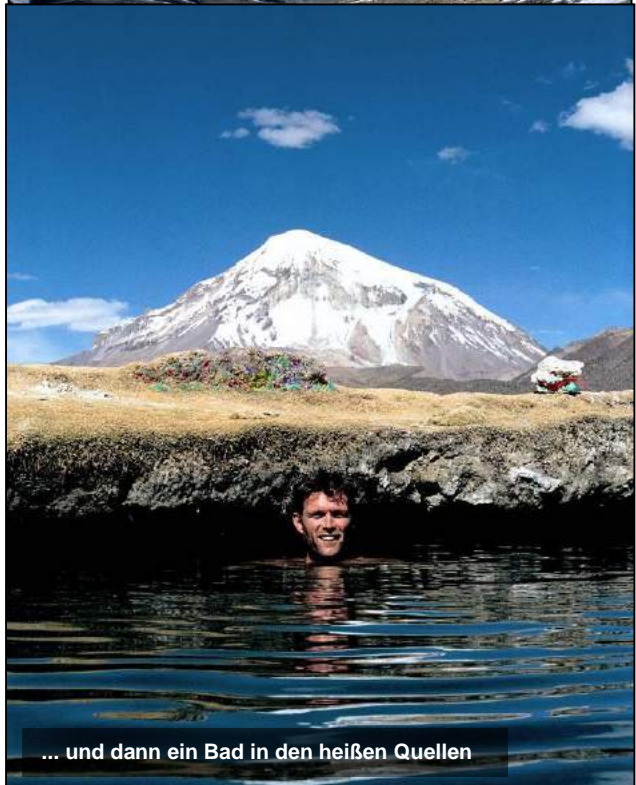
Gipfel-Aufstieg



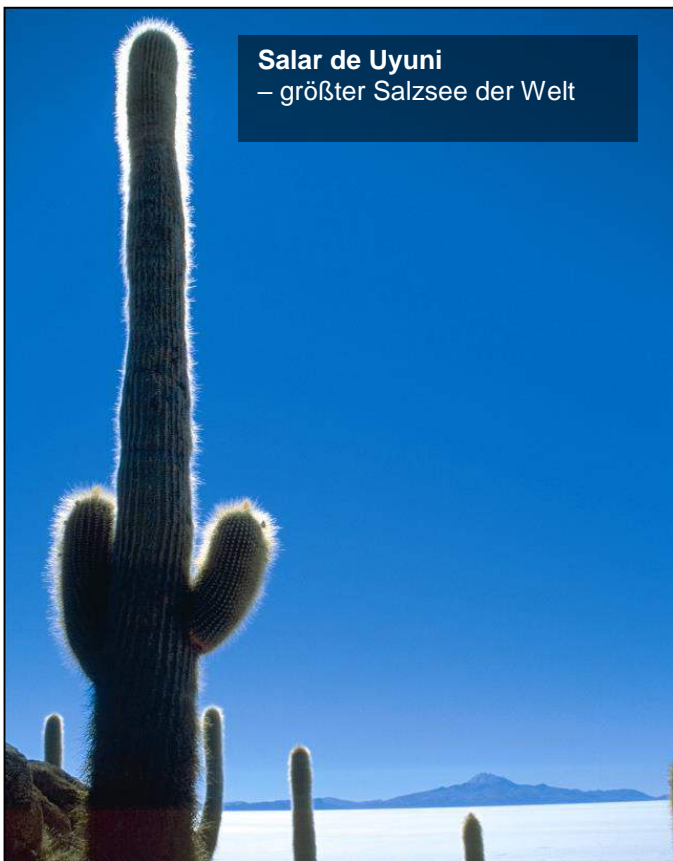
Parinakhota 6.348



Blick nach / zum Sajama



... und dann ein Bad in den heißen Quellen



**Salar de Uyuni**  
– größter Salzsee der Welt

**Die Uyuni**, auch das "Weiße Meer" genannt, ist nicht nur der größte (9.000 qkm), sondern auch der schönste & eindrucksvollste Salzsee der Welt: Lagunen, skurile Salzgebilde, große Vogelschwärme, Geysire, Wüsten und Berge bilden eine einzigartige faszinierende Landschaft, die man so schnell nicht wieder vergessen wird!



**Tag 16: Fahrt in die Salar de Uyuni (3.653m)**  
Fahrt von Sajama über schmale Altiplano-Pisten zur Uyuni Salzwüste. Wir tauchen ein in die atemberaubende weiße Kulisse mit hohen Bergen im Hintergrund des größten Salzsees der Welt. Wir staunen über die ältesten Kakteen Boliviens auf der Isla de Pescado (Fischinsel) - die größten sind bis zu 15 Meter hoch und ca. 1.200 Jahre alt. Abends erreichen wir das Salzhotel, unserem heutigen Übernachtungsplatz.

### **Straße der Lagunen:**

Die eindrucksvolle Fahrt hinauf in und durch die bizarre Welt der bolivianischen Anden ist ein wahres Highlight dieser Reise: Atemberaubende Lagunen mit unterschiedlichsten Farbenspielen im Wasser inmitten einer kargen, von über 5.500 Meter hohen Vulkankegeln und Geysiren geprägten Landschaft.

### **Tag 17: Weiterfahrt durch die Uyuni ...**

Morgens unternehmen wir eine schöne Wanderung am Vulkan Tunupa (5.205 m) - und genießen eine fantastische Aussicht.

Hier können wir auch uralte Mumien besichtigen. Weiterfahrt durch die Salar de Uyuni zur Insel Inca Waysi und Gruta de La Galaxias, bis nach San Pedro de Quemez. Übernachtung im **TAYKA Hotel del Piedra**.

### **Tag 18: Über die Straße der Lagunen ...**

Anschließend folgt eine lange, aber eine der schönsten Etappen der ganzen Reise.

Nachdem wir die Uyuni verlassen haben, geht's hinauf in die Bolivianischen Anden – es wird kalt ... heute und morgen bewegen wir uns überwiegend zwischen 4.500 und 5.000 Metern Höhe!

Stationen dieser Fahrt über die Straße der Lagunen: Canapa, Laguna Hedionda, Laguna Chiar Khota, Laguna Honda, Laguna Ramaditis ...

Häufig kommen wir an vielen, immer wieder andersfarbigen Lagunen vorbei, wo man unterschiedlichste Arten von Flamingos sehen kann – und immer wieder auch Lamas und Alpacas.

Nach langer Fahrt erreichen wir das einzigartig gelegene **TAYKA Hotel del Desierto** (4.600 m).

### **Laguna Colorado.**



Bei guten Wetter präsentiert sich die Laguna in den schönsten Farben: verschiedene Brauntöne der umliegenden Hügel, Grün vom Gras, das Rot des Wassers gepaart mit dem Rosa der Flamingos und dem Weiß der sich spiegelnden Vulkane – einfach großartig! Die Lagune hat eine Größe von ca. 60 qkm und ihre Farbe ändert sich von Lachsrot, Blutrot, Karminrot bis hin zu Dunkelviolett.

### **Tag 19: Dali Wüste – Laguna Verde – San Pedro de Atacama**

Unser erstes, morgendliches Ziel sind die Geysire Sol de Mañana – die höchstgelegene Geysire der Welt:



Hier bietet sich uns auf knapp 5.000 m ein atemberaubender Anblick auf dampfende Erdkrater. Schwefelgeruch liegt in der Luft und Lava blubbert aus zahllosen Kratern und Erdlöchern.



Fahrt in die Dali Wüste ...



... dann folgen Laguna Verde und Laguna Blanca.

Dort müssen wir eine Zeitlang verweilen.



Dann geht's weiter zur chilenischen Grenze ... und dann zu unserem Hotel in San Pedro.

Abends unternehmen wir noch eine Wanderung zum **Valle de la Luna**, um dort ein Naturschauspiel in der Wüste zu erleben: die bizarren Farben und spektakulären Formen dieser Mondlandschaft zum Sonnenuntergang.

#### **Tag 20: San Pedro de Atacama Ruhetag oder Tatio Geysire (fakultativ)**

Wer die El Tatio Geysire genießen will, muss früh aufstehen. Die Fahrt geht hinauf bis in 4.321 m Höhe zum Tatio-Tal mit seinen dampfenden, sprudelnden Wasserlöchern. Es brodeln und zischt meterhoch im Morgengrauen.

#### **Tag 21/22: Rückreise.**

Kurze Fahrt durch die Wüste zum Flughafen von Calama. Heimflug über Santiago zurück nach Europa.

### Wissenswertes:

#### **Tourencharakter:**

Anspruchsvolle Trekkingtour mit Gipfelbesteigungen  
bzw. ohne Gipfeltouren wenig anspruchsvolle Trekkingreise

#### **Allgemeine Voraussetzungen / Gesundheit & Kondition:**

- ☀ **Absolute Gesundheit**, da wir bei dieser Reise in engem Kontakt mit der Natur stehen und kräftigen Temperaturschwankungen ausgesetzt sein werden
- ☀ recht **gute trainierte Kondition für zirka 6 – 8 -stündige Tagesetappen** mit leichtem Tagesrucksack (→ das normale Gepäck wird von Trägern/Lasttieren/Fahrzeug befördert)  
An den Gipfeltagen ist mit 10+ Stunden zu rechnen.  
**Eine gute Ausdauer-Leistungsfähigkeit ist ein Muss für die Gipfelbesteigungen!**

#### **Persönliche Vorbereitung:**

- ☀ Beginnen Sie diese Tour körperlich gut vorbereitet!  
Sinnvoll ist es, sich zu Hause **langfristig** körperlich zu trainieren.

Hierzu unsere **Trainingstipps:**

**Dauerlauf, Radfahren** für die Ausdauer der Beinmuskulatur (für die z.T. über 10 Stunden Gipfeltage)

**Treppensteigen, Berg(auf)läufe** für Beinkraft- bzw. Beinkraftausdauertraining

**Allgemeine Kräftigungsgymnastik** (oder entsprechendes Circuittraining), da an diesen Tagen ebenfalls Rücken- & Schulter-Muskeln durch Rucksacktragen beansprucht werden– auch wenn es nur ein leichter Tagesrucksack ist.

- ☀ **Trainingsziel:** Ausdauerleistung von 2-3 Jogging-Einheiten pro Woche mit 8-12 km (bzw. ca. 1 Std.) plus alle 3- 4 Wochen mal 2 Stunden joggen.

**Weitere Reiseinfos** (Ausrüstungsliste etc.) **erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen nach der Buchung oder auch vorher auf Anfrage**